





## **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sternbacher, eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Sternbacher stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

-----

### **Zu Punkt 1            Bestellung der Schriftführung**

Herr Sternbacher stellt fest, dass der Betriebsausschuss damit einverstanden ist, den Sitzungsverlauf mittels Audiorecorder zur Vereinfachung der Niederschriftenerstellung aufzuzeichnen.

Ohne weitere Aussprache fasst der BIBS folgenden

#### **Beschluss:**

Der BIBS bestellt Herrn Heiko Tobien zum Schriftführer sowie Frau Claudia Brüggemeyer und Frau Gudrun Schmidt-Jalaß als seine Vertreterinnen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 2            Vereidigung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger**

Nachdem sich die Anwesenden erhoben haben, führt Herr Vorsitzender Sternbacher die Sachkundige Bürgerin Frau Klemme-Linnenbrügger und die Sachkundigen Bürger Herr Hausmann und Herr Krämer in ihr Amt ein und verpflichtet sie per Handschlag mit Verlesen der Formel

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten, und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Über die Verpflichtung liegt im Übrigen eine vom jeweiligen Mitglied und dem Vorsitzenden unterzeichnete Niederschrift vor.

-.-.-

### **Zu Punkt 3            Kenntnisnahme der Niederschriften**

Herr Krumhöfner regt an, die Niederschriften nicht nur zur Kenntnis zu nehmen, sondern auch zu genehmigen. Die Mitglieder des Betriebsausschusses, die in der vorangegangenen Wahlperiode nicht dem BIBS angehört hätten, könnten sich gegebenenfalls der Stimme enthalten.

Herr Sternbacher stellt fest, dass der Betriebsausschuss mit diesem

Verfahrensvorschlag einverstanden ist.

-.-

**Zu Punkt 3.1**      **Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 55. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 01.04.2014**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 55. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 01.04.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-

**Zu Punkt 3.2**      **Kenntnisnahme des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 56. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 06.05.2014**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 56. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 06.05.2014 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-

**Zu Punkt 4**      **Mitteilungen**

**Zu Punkt 4.1**      **Baumaßnahmen über den Sommer**

Herr Jücker stellt als Baumaßnahmen insbesondere das fertig gestellte Max-Planck-Gymnasium, das Feuerwehrgaragehaus Großdomberg, die Mensa der Grundschule Domberg und die Kindertagesstätte Pläßstraße mittels einer Computerpräsentation vor. Weiterhin zeigt er Bilder vom Besucherzentrum Sparrenburg und geht auf die Berichterstattung in der Lokalpresse zum Thema Nässe ein. Er erläutert, dass eine Farbveränderung durch Nässe eine unbedenkliche Eigenart von Beton sei und dadurch keine Schädigung eintreten werde. Abschließend zeigt er aktuelle Bilder vom Wiederaufbau der Bockwindmühle, deren Richtfest am 05.11.2014 erfolgen solle.

Herr Moss ergänzt zur Sparrenburg, dass mit der Fertigstellung des

Besucherzentrums die Baumaßnahmen auf der Burg weitgehend abgeschlossen seien und darum demnächst dem Rat der Stadt Bielefeld vorgeschlagen werde, die „Arbeitsgruppe Sparrenburg“ aufzulösen. Mit dem Pächter sei man im Gespräch, um eine Lösung für die Modernisierung des Mobiliars zu finden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 4.2**      **Preisverleihung Bund Deutscher Architekten OWL**

Herr Jücker teilt mit, dass der Preis nur alle drei Jahre vergeben werde und der Immobilienservicebetrieb unter den 39 für ganz Ostwestfalen nominierten Objekten mit fünf seiner Bauten vertreten sei. Für die Mensa der Grundschule Ubbedissen und für das Technische Rathaus habe man eine Anerkennung bekommen. Die drei weiteren Teilnehmer waren das Max-Planck-Gymnasium, die Mensa der Stapenhorstschule und die Mensa des Gymnasiums / der Realschule Heepen.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

**Zu Punkt 5**      **Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

**Zu Punkt 6**      **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

**Zu Punkt 7**      **Informationsangebote am Johannisberg**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0207/2014-2020

Herr Meichsner sieht eine Vielzahl von Fragen, beispielsweise zur Zuständigkeit, zur inhaltlichen Ausgestaltung und zum weiteren Vorgehen durch die Informationsvorlage als nicht vollständig beantwortet an. Darüber hinaus vertritt er die Auffassung, dass die Politik nicht an allen wesentlichen Entscheidungen beteiligt worden sei. Darum bittet Herr Krumhöfner, die Vorlage als erste Lesung zu behandeln. Die CDU-Fraktion werde zur nächsten Sitzung ihre noch unbeantworteten Fragen zum Thema Johannisberg schriftlich einreichen.

Herr Rees bezeichnet die Maßnahmen am Johannisberg als großen Erfolg und verweist darauf, dass in allen beteiligten Gremien die notwendigen Beschlüsse zur Umsetzung des Konzeptes gefasst worden seien.

Herr Sternbacher betont, dass Zuständigkeiten eindeutig geklärt werden müssten und bittet die Verwaltung, den von der CDU-Fraktion angekündigten Fragenkatalog in der nächsten Sitzung zu beantworten.

- 1. Lesung -

---

**Zu Punkt 8**

**Friedrich-Wilhelm-Murnau-Gesamtschule, Sanierung des Schulhofes Haus 1**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0257/2014-2020

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-:-

**Zu Punkt 9**

**Feststellung des geprüften Jahresabschlusses 2013 des Immobilienservicebetriebes der Stadt Bielefeld (ISB) und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses**

Beratungsgrundlage: Drucksachennummer: 0317/2014-2020

Herr Krumhöfner verweist darauf, dass lt. Vorlage die Abschreibungen über den Investitionen lägen und somit ein Anlagenverzehr eintrete. Er stellt daher den Antrag, dass die Betriebsleitung in einer der nächsten Sitzungen darstellt, wie dieser Substanzverlust gestoppt werden könnte. Zudem bittet er um Erläuterung, warum die sonstigen betrieblichen Erträge sich deutlich gegenüber dem Vorjahr reduziert hätten.

Zunächst auf die zweite Frage eingehend weist Herr Bültmann darauf hin, dass in der Position der „Sonstigen betrieblichen Erträge“ auch die Zuschüsse für Stadtentwicklungsmaßnahmen aus dem kamerale Haushalt enthalten seien. Dazu hätten beispielsweise die Mittel für die Neugestaltung des nun fertig gestellten Kesselbrinks im Vorjahr in erheblichem Maße beigetragen.

Herr Bültmann verweist darauf, dass in den vergangenen Wirtschaftsjahren die Investitionen stets höher als die Abschreibungen gewesen seien. Nicht zuletzt durch das Konjunkturpaket II hätte ein deutlich positiver Saldo ausgewiesen werden können.

Im Wirtschaftsjahr 2013 habe der Immobilienservicebetrieb einige erhebliche Sonderabschreibungen, zum Beispiel für nicht mehr genutzte Förderschulen oder das Chemische Untersuchungsamt, verbuchen müssen, die sich negativ auf diese Bilanz ausgewirkt hätten. Für Investitionen und Instandhaltung seien allerdings insgesamt 44 Millionen Euro verausgabt worden.

Herr Rees hebt das gute Jahresergebnis hervor und weist darauf hin, dass der Jahresüberschuss sogar über dem Planansatz gelegen habe. Dies könne der Betriebsausschuss zum Anlass nehmen, um der Betriebsleitung seinen Dank für die geleistete Arbeit auszusprechen. Er hält fest, dass der Betriebsausschuss wie auch schon in der Vergangenheit bei Sonderabschreibungen zeitnah unterrichtet werden solle.

Herr Meichsner erklärt, dass der CDU - Antrag dahingehend ergänzt werden sollte, dass die Betriebsleitung auch die im Risikobericht unter 12 (Miet- und Erbbauzinsausfallrisiko) und 13 (Abweichungen vom Wirtschaftsplan in der Ausführungsphase) genannten Punkte ausführlicher darstellen sollte.

Herr Bültmann erläutert, dass die Einrichtung eines Risikomanagement-Systems eine Pflichtaufgabe der Betriebsleitung sei. Die jetzige Darstellungsform des

Risikoberichtes sei das Ergebnis einer Abstimmung und jahrelangen Weiterentwicklung mit den jeweiligen Wirtschaftsprüfern. Die neuen Wirtschaftsprüfer würden Mitte November zur Vorprüfung im Haus erwartet. Es biete sich daher an, die von der CDU-Fraktion gestellten Fragen zum Anlagenverzehr und zum Risikobericht in diese Gespräche einzubeziehen und die Ergebnisse dann dem Betriebsausschuss vorzustellen.

Herr Rees begrüßt diesen Vorschlag und ergänzt, dass insbesondere für die erstmals im Betriebsausschuss vertretenen Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger eine umfassendere Vorstellung zu den Aufgaben-/Betätigungsfeldern und den damit verbundenen Risiken des Immobilienservicebetriebes wünschenswert sei.

Dies aufgreifend verweist Herr Bültmann darauf, dass für die Januar – Sitzung die Einbringung des Wirtschaftsplans 2015 in den BISB geplant sei und im Rahmen dessen die heute eingeforderten Informationen und Darstellungen gegeben werden könnten.

Herr Sternbacher stellt fest, dass der Betriebsausschuss mit dieser Vorgehensweise einverstanden ist und lässt sodann über die Vorlage abstimmen.

### **Beschluss:**

1. Der Betriebsausschuss ISB stellt die Entlastung der Betriebsleitung fest.
2. Der Betriebsausschuss ISB empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

2.1 Der Rat der Stadt Bielefeld nimmt vom Ergebnis der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG (frühere Firmenbezeichnung: BDO Greiffenhagen GmbH, Bielefeld) vorgenommenen Pflichtprüfung des Immobilienservicebetriebes Kenntnis und stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2013 mit einer Bilanzsumme von 970.425.227,17 € und einem Jahresüberschuss von 1.333.200,02 € in der geprüften Form fest.

Er beschließt, von dem Jahresüberschuss 2013 einen Betrag in Höhe von 1.000.000,00 € an den städtischen Haushalt abzuführen und den Restbetrag in Höhe von 333.200,02 € in die allgemeine Rücklage des ISB einzustellen.

2.2 Der Rat stellt die Entlastung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes fest.

3. Der Betriebsausschuss ISB nimmt den Risikobericht 2013 des Immobilienservicebetriebes zur Kenntnis.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 10**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

10.1 (Drucksachenummer 7220/2009-2014, Sitzung vom 01.04.2014)  
Auf Nachfrage von Herrn Gutknecht erklärt Herr Moss, dass es noch keinen abschließenden Verfahrensvorschlag der Verwaltung zum Umgang mit Zuwendungen Dritter gebe. Das komplexe Verfahren sei noch nicht abgeschlossen und die Verwaltung werde umgehend berichten, sobald dies der Fall sei.

10.2  
Herr Meichsner erklärt, dass er aufgrund der Berichterstattung in der Lokalpresse eine Stellungnahme der Betriebsleitung zur Rathauskantine erwartet habe. Hierzu erklärt Herr Sternbacher, dass Berichte aus der Lokalpresse keine Diskussionsgrundlage darstellen sollten und erkundigt sich, ob die Verwaltung dennoch berichte. Herr Spengemann teilt sodann mit, dass sich der Umbau der Rathauskantine aufgrund von vorher nicht absehbaren, notwendigen Baumaßnahmen verzögere und nun mit einer Aufnahme des regulären Betriebes im ersten Quartal 2015 gerechnet werde. Bis dahin biete der Betreiber eine eingeschränkte Übergangsverpflegung an.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis -

-.-.-

[nichtöffentlicherTeil]

gez.

gez.

---

Holm Sternbacher

---

Heiko Tobien